



<https://biz.li/2ujd>

# SENIORINNEN UM MEHR ALS 100.000 EURO GEBRACHT: POLIZEI WARNT VOR TRICKBETRÜGERN

Veröffentlicht am 18.11.2020 um 19:12 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Polizei Hannover warnt aus aktuellem Anlass vor "Falschen Polizeibeamten". Seit gut einer Woche häufen sich Anrufe in der Landeshauptstadt und der Region Hannover. Die Täter versuchen Wertgegenstände zu erlangen. Die Kripo warnt deshalb vor dem 10. November 2020 mehren sich nach Angaben der Polizei. Nach derzeitigen Erkenntnissen täuschen die Täter vor Einbrüchen oder Überfällen, die sich angeblich in der Nähe auch existente Straßennamen genannt, um die Glaubwürdigkeit auf, sich über die Notrufnummer 110 rückzuversichern. Die Täter vorgegaukelt. Den Angerufenen wird vermittelt, dass sie nur die Wertsachen besser der Polizei übergeben sollten. Die Beamten in Fällen von einem "korrupten Bankmitarbeiter Herr L. Leidtragenden von den falschen Beamten aufgefordert, ihr erfahrungsgemäß eine Vielzahl an Anrufen durch. Derzeit stellt die Kripo Hannover wieder eine Häufung fest und rät zu gesundem Misstrauen. In zwei Fällen hatten die Täter bereits Erfolg: Ein 89-Jähriger aus Pattensen gab 50.000 Euro an die falschen Polizeibeamten heraus. Eine weitere Seniorin aus Hannover wurde gar um 60.000 Euro und ihre Goldmünzen betrogen.



## Die Polizei gibt folgende Tipps

Machen Sie am Telefon keine Angaben zu ihren Vermögensverhältnissen, Kontoverbindungen oder anderen persönlichen Daten - Polizeibeamte erfragen personenbezogene Daten nie am Telefon! Gehen Sie in keinem Fall auf Geldforderungen oder die Übergabe von Wertgegenständen ein! Überprüfen Sie sorgfältig Polizeiausweise und fragen im Zweifel in Ihrer örtlichen Dienststelle nach. Lassen Sie keine Fremden in Ihr Haus beziehungsweise Wohnung. Setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen Dienststelle in Verbindung, wenn Sie einen Anruf von einem mutmaßlichen Polizisten erhalten haben oder wählen Sie den Notruf, nachdem Sie den Anruf zuvor eigenständig beendet haben.